



DIE GRAPHIC NOVEL „DAS URTEIL“ ALS INTERPRETATIONSANGEBOT UND VERSTEHENSHILFE

Entwicklungen von Ideen zum
Unterrichtseinsatz

„Das Urteil“: David Zane Mairowitz (Autor) und Robert Crumb (Zeichner)

Aufgaben:

Vergleichen Sie die Darstellung von David Zane Mairowitz (Autor) und Robert Crumb (Zeichner) mit der von Moritz Stetter.

Erörtern Sie das Potenzial der Variante von David Zane Mairowitz (Autor) und Robert Crumb (Zeichner) für den Literaturunterricht.

„Das Urteil“: David Zane Mairowitz (Autor) und Robert Crumb (Zeichner)

Wir finden auch den ‘Prozess’, ‘Der Bau’, ‘Ein Hungerkünstler’, ‘Das Urteil’, ‘Das Schloss’, ‘In der Strafkolonie’ und ‘Amerika’ grandios in Szene gesetzt und man fühlt sich, auch wenn man die literarischen Vorlagen bisher nicht gelesen hat, umfassend informiert. Mairowitz und Crumb beweisen Gefühl für das Wesentliche der Geschichten, für die Essenz – und was könnte sich besser zur Darstellung dieser Essenzen eignen als die Illustration?

(Sophie Weigand, Literaturen – Blog für Literatur und Buchkultur)

Didaktische Überlegungen

Aufgabe:

Beantworten Sie die folgenden Fragen und begründen Sie jeweils Ihren Standpunkt. Stellen Sie dabei auch die Ziele, die Sie mit der Integration der Graphic Novel in den Literaturunterricht verfolgen, heraus.

1) Sollen die Schüler sowohl die Erzählung von Franz Kafka als auch die Graphic Novel von Moritz Stetter lesen oder nur die Graphic Novel?

2) Sollen die Schüler, falls sie die Erzählung von Kafka gelesen haben, die Graphic Novel von Moritz Stetter als Ganzschrift oder in Auszügen lesen?

Methodische Überlegungen

Aufgaben:

- Entwickeln Sie eine konkrete Aufgabenstellung für die Arbeit an bzw. mit der Graphic Novel und formulieren Sie diese aus.
- Erläutern Sie Ihre Aufgabe, indem Sie einen Zusammenhang zu den eingangs formulierten Zielen herstellen.
- Ordnen Sie Ihre Aufgabe in den Rezeptionsprozess ein.
- Erstellen Sie ein Erwartungsbild.

Methodische Überlegungen: Beispiel

Aufgabe:

Beschreiben Sie möglichst genau, wie Sie sich die Darstellung von Gregor Samsa in der Graphic Novel vorstellen. Berücksichtigen Sie dabei sowohl die Ihnen bekannte Erzählung von Franz Kafka als auch Kafkas Wunsch bezüglich der Titelbildgestaltung der Erstauflage seines Textes, dass alles dargestellt werden könne, nur nicht ein bzw. das Insekt.

*(„Das Insekt selbst kann nicht gezeichnet werden. Es kann aber nicht einmal von der Ferne aus gezeigt werden.“
Kafka an Wolff; Brief vom 25.10.1915)*

Methodische Überlegungen: Beispiel

Ziele:

- Konkretisation der beim Lesen vollzogenen Vorstellungsbildung (siehe Spinner)
- Berücksichtigung von Texthinweisen: Ist die Verwandlung tatsächlich passiert oder spielt sich diese nur in der Vorstellung von Gregor Samsa ab?
- Vergleich mit der in der Graphic Novel gewählten Darstellung als Schabe / Kakerlake
- Hinterfragung der gewählten Form / der Deutung

Methodische Überlegungen: Beispiel

Einordnung:

- Vorbereitung der Erstrezeption der Graphic Novel (Vergleichsbasis)
- vertiefte Rezeption der Erzählung von Kafka
- im weiteren Verlauf (Hinterfragung der gewählten Darstellung): vertiefte Rezeption

Methodische Überlegungen: Beispiel

Erwartungsbild:

- käferartige Darstellung aufgrund der Beschreibungen, Reaktionen und Äußerungen (z.B. Bezeichnung als „alter Mistkäfer“ durch die Bedienerin)
- Verzicht auf Visualisierung; Fokus auf Reaktionen der Umwelt auf Gregor Samsa

Auswertung

Aufgabe:

Schätzen Sie das Ergebnis der präsentierenden Gruppe ein. Berücksichtigen Sie dabei die folgenden Fragen und begründen Sie jeweils:

- Passen Aufgabenstellung und Zielstellung zusammen?
- Passen Aufgabenstellung und Erwartungsbild zusammen?
- Unterstützt die Aufgabe das Verstehen der Erzählung Kafkas?